

FRANZ VON HILLEPRANDT AN FRANZ XAVER WOLFGANG MOZART IN
WIEN

SALZBURG, 3. NOVEMBER 1841, Entwurf
abgesendet am 5. November 1841

Hochzuverehrender Freund!

5 Ich danke Ihnen sehr für Ihre gütige Bemühung in Betreff des Baßisten ¹. Es hat sich
auch aus Stuttgard ein hierorts bekannter Baßist gemeldet, und sein Gesuch eingege-
ben. Nur ist uns nicht bekannt, wann er eintreten kann. Da wir aber sobald als möglich
einen tüchtigen Baßisten sowohl zum *Choral*= als Figural=Gesang benöthigen, so er-
suche ich Sie, dem Herrn *Tomaschek* zu sagen, und ihn zu vermögen, daß er so bald als
10 möglich sein Gesuch ² um die Verleihung der Baßistenstelle, womit listenmäßig der-
mal eine jährliche Besoldung von 250 f C. M. W. W. oder 625 f C. Sch. verbunden ist,
bey welcher jedoch bey guter *Conduite* und Brauchbarkeit auch das Vorrückungsrecht
in 300 f. C. M. W. W. oder 750 f C. Sch. bey dem Tode anderer Individuen verbunden
ist, anlange, und darin zugleich deutlich angebe, wann er hierorts eintreffen könne
15 oder wolle. Je eher je besser.

Das Gesuch bedarf keines Stempels, und dürfte mit Sitten= und Verwendungs-
zeugnißen versehen seyn. Jedoch hat er keine solchen bey Händen, so genügt Ihre auf
das Gesuch unmittelbar gesetzte gefällige Empfehlung dieses Individuums gewiß.

Wegen des Festchores dürfen Sie ganz außer Sorgen seyn. Ich habe ihn einem
20 ehrlichen und verlässlichen Musiker zum copiren der Stimmen gegeben, und habe sie
samt Partitur nun schon in meinen Händen, und laße ihn nun nicht mehr aus bis er
gemacht wird ³. Ich hätte ihn schon probiren laßen, allein am 1 d. M. ist das erste
Vereins=Conzert angekündet, und da giebt es viel zu thun, so daß wir nebst den Kir-
chensachen kaum fertig werden.

25 Mit dem Verein gehet es gut ⁴, wir haben schon Mozart's Meße aus C Dur,
Haydn's Nelsonmeße auf dem großen Chore gegeben ⁵. Am 7 Dezember werden wir
zum Andenken an unsern Vater Mozart, und um recht viele christliche Menschen auf-
zufordern, ihm nach 50 Jahren seines Hinscheidens ein frommes Gebeth zu weihen,
in der Domkirche auf dem großen Chore das Mozart. Requiem absingen.

30 Wir beginnen nun schon mit der Lehranstalt, und so viele Gegner als der Ver-
ein Anfangs hatte, eben so viele, ja noch mehr Freunde zählet er jetzt, nachdem die

¹Franz Xaver Wolfgang Mozart unterstützte den neugegründeten *Dommusikverein und Mozarteum* bei der Suche nach Musikern und Lehrern.

²Franz Tomaschek sandte sein Gesuch am 10. November 1841 nach Salzburg.

³Der *Fest-Chor* WV IXa:3, zusammengestellt von Franz Xaver Wolfgang Mozart nach Werken seines Vaters (Offertorium KV 260 und Adagio für Klavier KV 540), wurde am 4. September 1842 anlässlich der Enthüllung des Mozart-Denkmals in Salzburg uraufgeführt.

⁴Der im April 1841 gegründete *Dommusikverein und Mozarteum* hatte zum 1. Oktober 1841 offiziell seine Tätigkeit aufgenommen.

⁵Laut Tagebucheintrag des Abt Albert IV. Nagzaun von St. Peter war dies am 24. September 1841.

Produktionen wahrlich alle Erwartung übertreffen, und alle vereinigten Kirchen jetzt sehr mit der Anstalt zufrieden sind, und selbst die Zweifler sich überzeugt haben, daß die Sache gehet.

35 Ich kann Ihnen nicht beschreiben, welche Freude ich deren habe, daß alles so ruhig fortschreitet und gut gehet.

Sagen Sie mir, ist der *Tomaschek* ein Sohn des berühmten Kirchen=*Compositeurs* gleichen Namens ⁶?

40 Leben Sie recht wohl und beehren Sie mich bald mit einem Schreiben, und seyen Sie versichert, daß ich bin etc

geschr. am 3 November

1841

D.^r v. Hillebrandt

⁶Die beiden Musiker sind nicht miteinander verwandt.